

05.05.2020

Spezielle Bewohner. Was tun mit jüngeren und/oder behinderten Menschen in Institutionen der Altenhilfe?

BESCHREIBUNG

In der letzten Zeit kommt es immer häufiger vor, dass auch jüngere und/oder behinderte Menschen in Institutionen der Altenhilfe leben.

Dies stellt eine neue Herausforderung für alle Bereiche einer Einrichtung dar. Was tun wir mit diesen Menschen, die oft im gleichen Alter und/oder sogar jünger sind als man selbst? Worauf muss bei ihnen geachtet werden, was ist bei diesen anders als bei dem gewohnten Klientel von Menschen, die in Institutionen der Altenhilfe leben?

INHALTE

- Wahrnehmungspsychologie
- Sozialisationsformen
- Erarbeiten von „Umgangsformen“ mit jüngeren/behinderten BewohnerInnen
- Welche Bedürfnisse liegen vor und müssen erfüllt werden?
- Reflexion des eigenen „Tun's“ im Umgang mit Menschen in Institutionen der Altenhilfe

ZIELE

Die Sprache von dementiell erkrankten Menschen neu verstehen und entschlüsseln.

ZIELGRUPPE

- Pflege-, Kranken- oder Altenpflegehelfer der ambulanten, stationären und teilstationären Einrichtungen.
- Alltagsbegleiter nach § 43b, § 53 c SGB XI., Betreuungsassistenten,
- medizinisches Personal, Ergotherapeuten, Logopäden, Heilerziehungspfleger
- Mitarbeitende Sozialer Dienst/ Case Management
- Praxisanleiter, examinierte Pflegekräfte, Leitungskräfte
- Alle Interessierten!

66

| | |
|--------------------------|----------------------------|
| REFERENT | Stefan W. Knor |
| TERMIN | 05.05.2020 |
| ORT | Franziskus Akademie |
| ZEIT & UMFANG | 9:00 – 16:00 Uhr (8 UStd.) |
| ABSCHLUSS | Teilnahmebescheinigung |
| VERPFLEGUNG | Vollverpflegung |
| TEILNAHMEGEBÜHR | 130,- EUR |
| ANMELDESCHLUSS | 20.04.2020 |
| KURSKENNUNG | 2020-TS-05.05 |